

Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2007

**Aktiva**

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände		15.964,12		24.293,12
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.161,98		76.301,56	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmer	22,30	106.184,28	22,30	76.323,86
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		35.218,41		1.641,48
		141.402,69		77.965,34
		157.366,81		102.258,46
Treuhandvermögen		38.204.002,13		33.018.715,54

**Passiva**

	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
<b>II. Gewinnrücklage</b>	1.864,53	1.864,53
	26.864,53	26.864,53
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	6.697,00	4.200,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	7.321,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	123.805,28	63.872,13
	123.805,28	71.193,93
	157.366,81	102.258,46
Treuhandvermögen	38.204.002,13	33.018.715,54

Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007	2006
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	323.173,44	264.238,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	579,84
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	8.329,00	694,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	217.677,41	207.160,25
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143,50	121,58
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	97.310,53	57.085,73
7. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	97.310,53	57.085,73
8. Jahresüberschuss	0,00	0,00

**Anhang für das Geschäftsjahr 2007  
der  
Deutsche StiftungsTrust GmbH**

**Form und Inhalt des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Auf Grund der Verwaltung von Treuhandvermögen wird dieses separat unter der Bilanz ausgewiesen. Darüber hinaus sind einzelne Jahresabschlussposten in den entsprechenden Abschnitten dieses Anhangs aufgegliedert und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt linear pro rate temporis.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgt zu Nennwerten.

Bei der Bemessung der Sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind in ihrer Höhe auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert.

**Anlagevermögen**

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beinhalten die im Geschäftsjahr 2006 erworbene Website. Auf die Aufstellung eines Anlagenspiegels wurde gemäß § 274a Nr. 1 HGB verzichtet.

**Forderungen**

Hier sind Forderungen aus der Stiftungsverwaltungstätigkeit in Höhe von 106 TEUR (i.Vj. 76 TEUR) ausgewiesen.

**Guthaben bei Kreditinstituten**

Hier handelt es sich um das Guthaben bei der Deutsche Bank AG (Gesellschafter) in Höhe von 35 TEUR.

**Eigenkapital**

Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt 25 TEUR.

<b>Rückstellungen</b>	Unter den sonstigen Rückstellungen sind Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Rechnungen erfasst.
<b>Verbindlichkeiten</b>	Ausgewiesen sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Gesellschafter) betreffend die abzuführende Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 27 TEUR sowie 97 TEUR aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutsche Bank AG.
<b>Umsatzerlöse</b>	Ausgewiesen sind 158 TEUR Verwaltungsgebühren für die Tätigkeit als Treuhänderin der unselbständigen Stiftungen sowie 165 TEUR Provisionserlöse.
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten sowie eine Wertberichtigung auf Forderungen in Höhe von 117 TEUR und eine Abwicklungsvergütung in Höhe von 47 TEUR.
<b>Auf Grund eines EAV abgeführter Gewinn</b>	Der Gewinn des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von 97 TEUR wird gemäß Gewinnabführungsvertrag vom 18. November 2002 an die Deutsche Bank AG abgeführt.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung.
<b>Geschäftsführung</b>	<p>Als Geschäftsführer waren im Berichtsjahr bestellt:</p> <p>Frau Dr. Cordula Haase-Theobald, Rechtsanwältin (bis 31.12.2007)</p> <p>Herr Stephan George, Dipl. Ökonom (seit 12.12.2007)</p> <p>Herr Henning Kley, Rechtsanwalt</p> <p>Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder gemeinsam mit einem Prokuristen. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten, wenn er alleiniger Geschäftsführer ist oder wenn die Gesellschafter ihn zur Einzelvertretung ermächtigt haben.</p>

## Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

Herr Wolfgang Hempler

Herr Axel Benkner

Herr Dr. Hanspeter Daragan

Herr Hilmar Kopper

Herr Thomas Wachter

Hans-Werner Jacob

Aufgabe der Kuratoriumsmitglieder ist die Beratung der Geschäftsführung, insbesondere in Hinblick auf die Zweckverwirklichung der aus den jeweiligen Regionen stammenden unselbständigen Stiftungen, sowie die Zustimmung zu den von der Gesellschaft erlassenen Anlagerichtlinien für das Treuhandvermögen.

## Verbundene Unternehmen

Seit 18. November 2002 besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Deutsche Bank Trust Aktiengesellschaft Private Banking, der rückwirkend zum 1. Januar 2002 gilt und durch Verschmelzung der Deutsche Bank Trust Aktiengesellschaft Private Banking mit der Deutsche Bank AG mit Wirkung zum 01.07.2003 auf die Deutsche Bank AG übergegangen ist.

## Konzernzugehörigkeit

Die Deutsche StiftungsTrust GmbH wird in den Konzernabschluss der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den 17. Dezember 2008

(Stephan George)

(Henning Kley)

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche StiftungsTrust GmbH.

Mainz, den 17. Dezember 2008

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals  
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)



Dr. Siefert  
Wirtschaftsprüfer

Boltendahl  
Wirtschaftsprüfer